

31. Es hat Jacob Knadenschub zu Rentershausen sein dahier gelegenes kaufälliges Haus, Hofreithe und Garten, zu Bezahlung seiner Schulden, zwar für 160 Rthlr. unter dem 22ten a. p. aus der Hand verkauft, nachdem sich aber schon so viele Creditores gemeldet, daß die Hypothecarii und Chirographarii daraus nicht befriediget werden können mithin dieser Privatverkauf nicht bestehen kann; So ist auch der öffentliche Verkauf dieses Hauses Nr. 39 Brand-Catastri, welches nach dem Steuer-Cataster fol. 245. $\frac{1}{2}$ Acl. $1\frac{1}{2}$ Rut. hält, erkannt, und an derweiter Licitations-Termin auf Montag den 26ten März d. J. präfigirt, in welchem diejenigen so ein Mehreres zu geben gedunnen, sich dahier bey Amt melden, ihr Gebot thun, und des Zuschlags gewärtigen können. Rentershausen den 13ten Jan. 1804.

Kurf. Hess. Amt daselbst. G. D. Braun.

32. Nachfolgende des zu Wickenrode verstorbenen Einwohners Johann George Wilhelms Erben zuständige Immobilien als: 1) ein Wohnhaus, zwischen Joh. Henrich Schäfer und dem Gemeindegeweg; 2) $8\frac{1}{2}$ Rut. Garten dahinter, zwischen dem Gemeindegeweg und Elias Wauppel; 3) $\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rut. Land im Bodenroth, an Joh. Franz Wilhelm; 4) $\frac{1}{2}$ Acl. $7\frac{1}{2}$ Rut. auf den Schlägen an selbigem; 5) $\frac{1}{2}$ Acl. $8\frac{1}{2}$ Rut. vor dem Pfaffenberge, noch an selbigem; 6) $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rut. in der Faulbach, an Nicolaus Breßler; 7) $\frac{1}{2}$ Acl. $4\frac{1}{2}$ Rut. im Bodenroth, an Johs. Wilhelm Grebe; 8) $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rut. am Giesenberg, an selbigem; 9) $\frac{1}{2}$ Acl. $3\frac{3}{4}$ Rut. an der Hafe, an Joh. Jost Schäfer jun. 10) 4 Rut. Grabeland am Sandberge, zwischen Joh. Jost Gundel sen. und Engelhard Weills Erben; 11) $12\frac{1}{2}$ Rut. u. 23 Rut. am Sandberge, zwischen Christoph Hofmeisters Erben und Franz Lichte; 12) $8\frac{1}{2}$ Rut. daselbst, an Engelhards Erben; 13) 15 Rut. Grabeland und Rasen vor dem Pfaffenberge im Giesenberg, zwischen Johannes Noll, Hufschmidt, u. Johs. Zimmers Erben; 14) $8\frac{1}{2}$ Rut. am Sandberge, an Hans Adam Noll, 15) 9 Rut. im großen Hof, zwischen Engelhard Schmidt und Jost Adam Wauppel; 16) $5\frac{1}{2}$ Rut. beyrn Maurenhof, an Engelhard Bertell; 17) $3\frac{1}{2}$ Rut. im Hindenhof, an selbigem; 18) $11\frac{1}{2}$ Rut. Rasen im Baumhof, an selbigem; 19) 7 Rut. Rasen im Hindenhof, zwischen Joh. Adam Noll, Töpfer, und Joh. Jost Gundel sen. 20) $\frac{1}{2}$ Acl. $6\frac{1}{2}$ Rut. dito daselbst, an Engelhard Bertell; 21) $2\frac{1}{2}$ Rut. Grabeland im Erberitenhof, an Vorigem; 22) $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rut. Wiese beyrn Hesbergs Born, zwischen Henrich Kleinet und Michel Wenzel; 23) $\frac{1}{2}$ Acl. $6\frac{1}{2}$ Rut. u. $\frac{1}{2}$ Acl. $6\frac{1}{2}$ Rut. dito auf der Regenwiese, an Augustin Noll sen. 14) $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rut. im Hermausfingen, an Engelhard Schmidt; 25) $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rut. beyrn Eichenbaum, an Esajas Gundel u. Cons. 26) $\frac{1}{2}$ Acl. $8\frac{1}{2}$ Rut. beyrn Griesroddgen, an Joh. George Gundel, Ketneweber; 27) $\frac{1}{2}$ Acl. $1\frac{1}{2}$ Rut. im Altenroth, zwischen Conrad Peter und Nicolaus Trube; 28) $\frac{1}{2}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rut. auf dem Bruche, an Joh. Franz Hemmerich; 29) $\frac{1}{2}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rut. auf dem Greben Johannis Triesch an Joh. Franz Wilhelm; 30) $\frac{1}{2}$ Acl. $7\frac{1}{2}$ Rut. auf der Sandbergswiese, an Adam Noll, Töpfer; 31) $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rut. in der Tiefenbach, zwischen Johs. Daurhenne und Franz Schmiecke; 32) $\frac{1}{2}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rut. beyrn Hesbergsborn, an Johs. Wilhelm; sodann 33) $\frac{1}{2}$ Acl. $5\frac{1}{2}$ Rut. auf der Sandbergswiese, an Joh. Adam Wenzel gelegen, sollen nach einer, zwischen den Wilhelmischen Erben und dem über die minorennen Kinder bestellten Vormund getroffenen Ueinkunft zu Befriedigung der Creditoren, in Term no Freytag den 2ten d. l. M. März öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind bereits darauf von dem ältesten Sohn Johannes Wilem im Ganzen 1000 Rthlr. geboten worden. Wer demnach ein mehreres zu geben gedunnen, kann sich in vorbestimmten Licitations-Termin Morgens 10 Uhr bey dem Ritterchaftlichen Stiftsgericht allhier einfinden, sein Gebot thun und der Meistbietende den Zuschlag erwarten. Stifts-Kaufungen am 2ten Februar 1804.

Von Gerichtswegen. In fidem Berner.

33. Es will der Seilermeister Engelhardt seine neuerbaute Behausung in der Holländischenstrasse, zwischen ihm selbst und dem Bäckermeister Holzmüller gelegen, welche mit Hinterhaus, Hofraum, Kbh- und Schweinestall versehen, aus freyer Hand verkaufen, und ist das Weitere bey ihm selbst im halben Mond zu erfahren.